

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

301 (20.9.1908)

Klippel, Friedrich, als Unterlehrer nach St. Ilgen, A. Heidelberg
Köhli, Emil, Hilfslehrer in Heidenheim, als Unterlehrer nach Sulz-Langenhardt, A. Lahr
Kob, Stephan, Schulverwalter, von Strittberg nach Merdingen, A. Breisach
Kuhn, Gustav, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Oberjimmenswald, A. Waldkirch
Kurz, Frida, Hilfslehrerin in Karlsruhe, wird Unterlehrerin daselbst
Kurz, Hermann, als Unterlehrer nach Sasbachwalden, A. Achern
Lämmer, Joseph, Unterlehrer, von Niederhausen nach Furtwangen, A. Triberg
Lämmermann, Johann, Hilfslehrer in Kollmarsreute, als Unterlehrer nach Breisach
Landes, Friedrich, Zeichenlehrer, von Realgymnasium (Goethechule) Karlsruhe an Oberrealschule Pforzheim
Lang, Adam, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Hausen i. T., A. Mespelbrunn
Lander, Albert, als Unterlehrer nach Pfullendorf
Leiber, Alfons, als Unterlehrer nach Grünsfeld, A. Tauberbischofsheim
Lempfle, Hans, Schulverwalter in Bamberg, als Unterlehrer nach Heitersheim, A. Staufen
Lienhart, Karl, Unterlehrer in Redarbischofsheim, als Schulverwalter nach St. Georgen, A. Bilingen
Lienin, Walter, Schulverwalter, von Redarbischofsheim nach Breitenbrunn, A. Mosbach
Limberger, Joseph, Unterlehrer, von Siegelau nach Gutach, A. Waldkirch
Maier, Gottfried, als Schulverwalter nach Grünwinkel, A. Karlsruhe
Marold, Helene, Unterlehrerin, von Pforzheim an höhere Mädchenschule daselbst
Martin, Robert, als Unterlehrer nach Buchheim, A. Mespelbrunn
Mattes, Konrad, Hilfslehrer in Helmsheim, A. Bruchsal, wird Unterlehrer daselbst
Mößinger, Georg, Hilfslehrer in Buchenbach, als Unterlehrer nach Oberbergen, A. Breisach
Müller, Elisabeth, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Bruchsal
Müller, Heinrich, als Unterlehrer nach St. Georgen, A. Bilingen
Müller, Otto, Schulverwalter in Tengen, als Unterlehrer nach Siegelau, A. Waldkirch
Nagel, Luise, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Unterharmersbach, A. Offenburg
Ort, Wilhelm, Unterlehrer in Bruchsal, als Hilfslehrer nach Herzogenweiler, A. Bilingen
Pfaff, Heinrich, Unterlehrer, von Heidelberg nach St. Leon, A. Wiesloch
Pfleger, Elisabeth, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Welschingen, A. Engen
Preis, Gustav, als Unterlehrer nach Freiburg
Reich, Karl, Schulverwalter in Merdingen, als Hilfslehrer nach Emmingen, A. Engen
Reuß, Frida, Unterlehrerin, von Pforzheim an Höh. Mädchenschule daselbst
Reule, Oskar, Schulverwalter in Blumberg, als Unterlehrer nach Tengen, A. Engen
Reinholdt, Frida, Unterlehrerin, von Gamsfurt an Höh. Mädchenschule Konstanz
Risinger, Johanna, Unterlehrerin, von Mörsh nach Karlsruhe
Rodi, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Pforzheim
Rößiger, Magdalena, Hilfslehrerin, von Freiburg an Höh. Mädchenschule Bruchsal
Roth, Frida, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Bretten
Roth, Marie, Hilfslehrerin in St. Georgen, A. Bilingen, als Unterlehrerin nach Zentern, A. Bruchsal
Rüdiger, Karl, Unterlehrer, von Höh. Mädchenschule Pforzheim an Volksschule daselbst
Ruff, Georg, als Unterlehrer nach Uehlingen, A. Bonndorf
Sauter, Karl, Hilfslehrer, von Bilsfelden nach Ehlingen, A. Donaueschingen
Schäfer, Wilhelm, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Oberimmigen, A. Breisach
Schanz, Karl, als Unterlehrer nach Schopfheim
Schid, Elise, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Mannheim
Schlimbach, Karoline, Unterlehrerin, von St. Leon nach Heidelberg—Handschuhheim
Schlude, Ignaz, Unterlehrer, von Unterscheffenz nach Riehen, A. Eppingen
Schmid, Paul, als Unterlehrer an Taubstummenanstalt Gerlachshausen
Schmidt, Christian, Schulverwalter, von Heddesbach nach Gudenfeld, A. Pforzheim
Schmitt, Adolf, als Schulverwalter nach Hohenwettersbach, A. Durlach
Schroth, Gertrude, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Redarbgemünd, A. Heidelberg
Schüle, Ernst, als Schulverwalter nach Jaisenhäusen, A. Bretten
Schupp, Joseph, Unterlehrer, von Herbolzheim an Rettungsanstalt Einsheim
Schwarz, Otto, Unterlehrer, von Helmsheim nach St. Leon, A. Wiesloch
Schweiff, Rudolf, Unterlehrer, von Herrischried nach Büchsenau, A. Bruchsal
Siegel, Karoline, Unterlehrerin, von Rheinau nach Mannheim
Sigmund, Helmut, Hilfslehrer, von Pleutersbach nach Feldberg, A. Müllheim
Speck, Hermann, Schulverwalter in Burgberg, als Hilfslehrer nach Büchsenau, A. Schopfheim
Stephan, Vinus, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Wagsburch, A. Achern
Siodert, Alois, Unterlehrer, von Realgymnasium mit Realabteilung Mannheim an Realgymnasium daselbst
Strobel, Otto, als Unterlehrer nach Pforzheim
Teufel, Ernst, Unterlehrer in Badprechtswieser, als Hilfslehrer nach Unterjimmenswald, A. Waldkirch
Thoma, Karl, Rufflehrer und Unterlehrer, von Volksschule Karlsruhe an Lehrerseminar I daselbst
Thum, Friedrich, Unterlehrer in Heidelberg, als Hilfslehrer an landwirtschaftliche Kreiswinterschule Mosbach
Weber, Emil, Hilfslehrer in Jestetten, als Unterlehrer an Ackerbauschule Hochburg, A. Emmendingen
Weber, Dr. Friedrich Jakob, Hilfslehrer an Höh. Mädchenschule Mannheim, zur Stellenerhaltung an Realgymnasium daselbst
Wederle, Joseph, als Unterlehrer nach Schutterwald, A. Offenburg
Weißer, Emma, als Unterlehrerin nach Großweier, A. Achern
Wenzler, Klara, Unterlehrerin, von Wehr nach Reichental, A. Rastatt
Wetterer, Joseph, Unterlehrer an Ackerbauschule Hochburg, übernimmt eine Lehrstelle an Handelsschule Freiburg
Wieser, Leo, Schulverwalter in Geislingen, als Unterlehrer nach Wiengen, A. Staufen

Wiesler, Hermann, Schulverwalter in Hochstetten, als Unterlehrer nach Rheinau, A. Mannheim
Wippeler, August, Unterlehrer, von Waldorf nach Heidelberg
Wolffhard, Berta, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Eggenstein, A. Karlsruhe
Wurz, Theodor, Schulverwalter in Daisbach, als Unterlehrer nach Hilsbach, A. Sinsheim
Zeitler, Joseph, Schulverwalter, von Gallmannsweil nach Dunsbach, A. Bühl
Zimmermann, Lina, Hilfslehrerin in Heidelberg, als Unterlehrerin nach Eberbach

3. In Ruhestand treten:
Curtz, Heinrich, Hauptlehrer (Hausvater) an Evangel. Rettungshaus für Mädchen in Mannheim
Dreile, Anton, Hauptlehrer in Zell a. A., A. Pfullendorf

4. Aus dem Schuldienste ausgetreten:
Bauer, Luise, Unterlehrerin in Reichental
Eberhardt, Georg, früher Unterlehrer in Auerbach, A. Durlach
Martin, Hermann, Hauptlehrer in Weingarten
Neuer, Hugo, Unterlehrer in Pforzheim
Wittmann, Anna, Hauptlehrerin in Offenburg

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

20. September.

Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mapp.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mondon. — 1/2 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hüttinger.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kanjer.
Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/2 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/2 12 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hüttinger.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kohde. — 1/2 12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kohde. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm.
Gemeindehaus der Weistadt, Müderstr. 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 1/2 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
Lutherkirche. 1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/2 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Gartenstraße 22. 1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hüttinger. — 1/2 12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Mapp.
Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Nag. — Abends halb 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Söbier.
Evangelische Kapelle des Adettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Adettenhauspfarrer Schmidt.
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/2 10 Uhr Gottesdienst, 1/2 11 Uhr: Herr Pastor Ebert.

Wohngottesdienste.

Donnerstag den 24. September.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

20. September.

Alte Friedhofkapelle, Baldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Vikar Berron von Nyrtingen.

Katholische Stadtgemeinde.

20. September.

15. Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion des christl. Müttervereins. — 7 Uhr heilige Messe. — 1/2 9 Uhr heilige Messe mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 3 Uhr Andacht zu den 7 Schmerzen Mariä und zugleich Versammlung des christl. Müttervereins mit Predigt und Segen.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/2 3 Uhr Herz-Maria-Andacht.
Nieffrauentkirche. 6 Uhr Frühmesse; nach derselben Generalkommunion für die Jünglinge. — 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 12 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/2 3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft. — 3 Uhr Versammlung des Vereins christlicher Mütter mit Predigt.
(Kollekte für arme Theologiestudierende.)
Mittwoch, 23. September, 1/2 9 Uhr abends: kirchliche Versammlung für Jungfrauen.
St. Augustinuskapelle. 5 Uhr 35 Min. hl. Kommunion. — 8 Uhr Amt mit Predigt. — 1/2 6 Uhr Segensandacht.
St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Erstkommunikanten und christenlehrl. Mädchen, sowie des kathol. Dienstbotenvereins der Weistadt. — 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr hl. Messe. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/2 3 Uhr Andacht zum guten Tod.
(Kollekte für arme Theologiestudierende.)
Katholische Kapelle des Adettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Dr. Kössen.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt.
Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung: Nachm. halb 3 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstr. 7) Predigt, hierauf Andacht mit Segen.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/2 12 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. — 2 Uhr Andacht zur schmerzhaften Mutter Gottes.
(Kollekte für arme Theologen.)
Stadtteil Ruppurr (Festhalle). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

20. September.

Auferstehungskirche. 1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenfein.

English Church Services

are held in the Pfänderhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
Matsins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

3. Sept. Hermann, B.: Eitelwein, Medner.
7. Sept. Erika Hildegard Klara, B.: Franz Heßler, Kunstmaler.

8. Sept. Walter Otto, B.: Otto Bob, Feinmechaniker.
Gertrud Klara, B.: Karl Red, Bierbrauer.
Kurt Erwin, B.: Karl Hagel, Metzger.
Berta Leopoldine, B.: Robert Soulier, städt. Kanzleisekretär.
Friedrich August, B.: Friedr. Marck, Hochbauvermeister.
9. Sept. Richard, B.: Albert Fajst, Schneider.
Erika Anna Elisabeth, B.: Heinrich Simon, Profurist.
Eugen Engelbert, B.: Eugen Frey, Koch.
10. Sept. Hildegard Franziska Eugenie, B.: Karl Martin, städt. Verwaltungsassistent.
Elise Anna, B.: Oskar Landverlin, Schlosser.
Gerda Anna Maria, B.: Karl Münchenbach, techn. Assistent.
11. Sept. Wilhelm Joseph, B.: Wilh. Engelhardt, Postbote.
Karl Eugen, B.: Gottlieb Sautter, Möbeltransporteur.
Maria Katharina, B.: Cletus Artmann, Maurer.
Theresia Elise, B.: Theod. Wöllinger, Schlosser.
Elsa Hilda, B.: Jakob Drobositz, Wirt.
Ludwig, B.: Ludwig Adam, Tagelöhner.
12. Sept. Max, B.: Alfred Schilling, Tagelöhner.
Hilda Mathilde, B.: Adolf Kleinbans, Schlosser.
Friedrich Robert, B.: Georg Meyer, Schreiner.
Erwin Karl Otto, B.: Leonhard Hartmann, Maschinist.
Magda Hermine, B.: Friedrich Lehmer, Versicherungsbeamter.
Joseph, B.: Joseph Wagner, Wirt.
13. Sept. Wilhelm Heinrich Joseph, B.: Joseph Köhler, Buchhalter.
Hilda Katharina, B.: Karl Leicht, Maurer.
Otto, B.: Bernhard König, Versicherungsagent.
Emma Klara, B.: Severin Kühn, Bureauassistent.
Pauline Karoline, B.: Nikol. Schumm, Bahnarbeiter.
Karl Wilhelm, B.: Johannes Claus, Metzger.
14. Sept. Lina Luise, Heinrich Weber, Blechner.
Otto, B.: David Geiger, Formner.
Friedrich Wilhelm, B.: Anton Inzer, Bahnarbeiter.
Franz Joseph, B.: Joseph Lod, Schlosser.
Martha Frida, B.: Gg. Friedrich, Postbote.
Karl Friedrich, B.: Karl Frank, Bahnarbeiter.
15. Sept. Gertrud, B.: Joseph Keiß, Postkassener.
Lina, B.: Friedrich Kneuz, Schmied.
Wilhelmine, B.: Friedrich Romader, Bahnarbeiter.
16. Sept. Karl Julius, B.: Adam Kunz, Lokomotivbeizer.
Otto, B.: Otto Schumacher, Blechner.
Georg Willi, B.: Andreas Murrich, Schlosser.
Richard Walter, B.: Richard Wagner, techn. Assistent.
Filli Käthe, B.: Joseph Gerfiner, Bureauassistent.
17. Sept. Hedwig Elisabeth, B.: Karl Hämmerle, Schreiner.
Erika, B.: Oskar Franz, Kadier.
Heinrich Hermann Friedrich, B.: Heinrich Scholl, Monteur.
Anna Klara, B.: Jakob Uhrig, Kutscher.

Heiratsnotizen.

14. Sept. Karl Wirth von Dinglingen, Reservebeizer hier, mit Anna Wittmann von hier.
Phil. Lenz von Mühlheim, Buchbinder hier, mit Sophie Büchel von hier.
Oskar Kratz von Ulm a. D., Kaufmann hier, mit Sophie Hopp von hier.
Anton Martin von Konstanz, Postassistent hier, mit Johanne Klein von hier.
Karl Müller von Nonnenweier, Sergeant in Durlach, mit Karoline Baumann von hier.
16. Sept. Jakob Kammer von Gehweiler, Expedient hier, mit Sophie Schneider von Redarbischofsheim.
Gottlieb Berneder von Esfingen, Metzger hier, mit Magdalena Götter von Durmersheim.
Heinrich Klemm von Domburg v. d. G., Schriftföher hier, mit Mathilde Stumpf, We., von hier.
Albert Heußler von Speyer, Kaufmann hier, mit Frida Heußler von Würzburg.
Hermann Birnbauer von hier, Blechner hier, mit Mina Fränkle von hier.
Gottlieb Schaal von Cottenweiler, Bahnarbeiter hier, mit Maria Köhler von hier.
Ludwig Huber von Engenstein, Fabrikarbeiter hier, mit Rosa Bräuninger von Weibingen a. G.
Johann Dellinger von Redarbischofsheim, Herrschaftsdiener hier, mit Katharina Red von Eppingen.
Franz Gerhardt von Röttsdam, Dekorateur hier, mit Anna Fürstfelder von Reichenau.
Leonhard Maier von Lauterburg, Metzger hier, mit Rosine Bohn von Eulendorf.
Karl Gosenberger von Althengstett, Eisendreher hier, mit Luise Schäffer von hier.
Leopold Wunsch von Berrmersbach, Architekt hier, mit Emma Böder von hier.
Johann Goser von hier, Buchdrucker hier, mit Luise Rheinthal von hier.
Leo Stolz von Greffern, Fabrikarbeiter hier, mit Maria Keller von Hochdorf.
Hermann Einmann von Neuenburg, Diplomingenieur in Halle a. S., mit Berta Zentgraf von hier.
Johann Holzer von Weiber, Bahnarbeiter hier, mit Susanna Schumacher von Weiber.
Bruno Hartung von Halberstadt, Feldwebel und Registrator hier, mit Antonie Kern von hier.

Chesellschaftungen.

17. Sept. Franz Schmitt von Heddesheim, Grohh. Regierungsbaumeister hier, mit Elise Schäfer von Ladenburg.
Gustav Löffler von Grünwettersbach, Installateur hier, mit Jakobine Wager von Ludwigshafen.
Wilhelm Jüll von Berggubern, Kaufmann in Köln, mit Julchen Wölfe von Amelingen.
Wilhelm Lingg von Leimen, Hochbauvermeister in Leimen, mit Katharina Hefft von hier.

Todesfälle.

12. Sept. Anna Bidel, ledig, Näherin, 67 J.
Christine Gehring, ledig, Näherin, 48 J.
Margarete, Ehefrau von Jof. Dürrschabel, Polizeiwachmeister, 39 J.
Joseph Schmid, ledig, Schlosser, 27 J.
Barbara, Ehefrau von Konrad Kellermann, Küfermeister, 65 J.
13. Sept. Karl Souer, ledig, Zeichner, 28 J.
Klara, Witwe von Joh. Ott, Feldwebel, 78 J.
Karola, 1 J. 24 T., B.: Jakob Metz, Schreinermeister.
14. Sept. Max Böhm, Chemann, Lokomotivführer, 44 J.
Willy, 5 M. 26 T., B.: Friedrich Stoll, Sattler.
Eugen Geiger, ledig, Landwirt, 19 J.
Kurt, 2 M. 2 T., B.: Georg Martin, Rangierer.
Fritz Wagner, ledig, Kaufmann, 30 J.
15. Sept. Julius Köhler, Chemann, Grohh. Oberbauart, 54 J.
Karl Leuther, Witwer, Bureauassistent, 36 J.
16. Sept. Karl Buscher, Chemann, Privatier, 70 J.
Ernst Friedrich Bauer, ledig, Gastwirt, 58 J.
Katharina, Witwe von Chr. Reiningen, Landwirt, 70 J.
Ewald, 14 T., B.: Maximilian Effig, Schlosser.
Adolf, 9 T., B.: Reinhold Oppenländer, Korbmacher.
Daniel Dehler, Chemann, Schreiner, 31 J.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Käß) Adolf Kerking, Karlsruhe.

Druck und Verlag:
C. Braunische Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Anstattungs-geschäft, **kompl. Braut- u. Baby-Ausstattungen**
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügel-Anstalt **in jeder Preislage**
 Inhhaber: Louis Vier, Hoflieferant **KARLSRUHE, Kaiserstrasse 171.** vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerbli. Ausführung

BAUG & WIRTH Karlsruhe
 Gartenstr. 16a
 nächst der Karol.

Spezialität: Ausstattung in
Tricotagen u. Strumpfwaren

Eigene Maschinenstrickerei
 Anfertigung u. Reparaturen
 von ff. Strumpfwaren.

Einladung.

Gemäß § 6 der Statuten werden die Vereinsmitglieder auf
Donnerstag den 24. September d. J., nachmittags 4 Uhr
 in den kleinen Saal im Museum zu Karlsruhe (Kaiserstraße 90)
 erster Stock links vom Eingang in der Ritterstraße zu einer Mit-
 gliederversammlung freundlichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Gang und Stand des Vereins.
2. Vorlage der letzten Jahresrechnungen.
3. Bauangelegenheiten.
4. Neuwahl des Ausschusses.

Karlsruhe, den 15. September 1908.

Der Ausschuss
 des Landesvereins für Arbeiterkolonien
 im Großherzogtum Baden.

Pfälzische Hypothekenbank
 Ludw. gshafen am Rhein.

Im Vollzug eines Beschlusses der Generalversammlung vom 4. März 1905
 und eines solchen des Aufsichtsrates vom 12. September d. J. wird das Aktien-
 kapital unserer Gesellschaft um M. 1 000 000 durch die Begebung von 1000 Stück
 Aktien à M. 1000 per 15. Oktober 1908 erhöht. Die neuen Aktien nehmen
 an dem Geschäftsgewinn vom 1. Januar 1909 ab teil. Für die Zeit vom 15.
 Oktober bis zum 31. Dezember 1908 wird eine Zinsvergütung von 4 % aus
 dem eingezahlten Betrag gewährt.

Der Begebungsfurs der Aktien ist auf 170 %, einschließlich Reichsstempel,
 Bayerische Staatsgebühr und Aktienanfertigungskosten festgesetzt worden.
 Zu dem genannten Kurse haben wir die M. 1 000 000 an die Rheinische
 Creditbank in Mannheim per 15. September 1908 fest begeben, jedoch
 unter voller Wahrung des Bezugsrechts für die Inhaber von Aktien der
 Pfälzischen Hypothekenbank. Das Bezugsrecht der neuen Aktien ist unter
 folgenden Bedingungen eingeräumt:

1. Auf je 17 alte Aktien kann eine neue Aktie bezogen werden.
2. Die Berechtigtheit zur Ausübung des Bezugsrechts ist bei Vermeidung
 des Verlustes derselben in der Zeit vom 15. September 1908 bis einschließ-
 lich 15. Oktober 1908 zu erklären.
3. Die Erklärung hat zu erfolgen nach Wahl:
 in Mannheim bei der Rheinischen Creditbank und der Mann-
 heimer Bank;
 in Baden-Baden, Freiburg i. Br., Heidelberg, Kaiserlautern,
 Karlsruhe, Konstanz, Lahr i. B., Mühlhausen i. G.,
 Neunkirchen, Reg.-Bez. Trier, Offenbach, Pforzheim,
 Rastatt, Speyer a. Rh., Strassburg i. G. und Zweib-
 rücken bei den Zweigstellen der Rheinischen Creditbank;
 in München bei der Bayerischen Filiale der Deutschen Bank
 und der Bayerischen Vereinsbank;
 in Augsburg bei dem Bankhause Gebrüder Klopfer;
 in Nürnberg bei der Filiale der Dresdner Bank und der
 Bayerischen Vereinsbank Filiale Nürnberg;
 in Frankfurt a. M. bei der Direction der Discontogesellschaft
 und der Deutschen Vereinsbank;
 in Berlin bei dem Bankhause C. Bleichröder, bei der Deutschen
 Bank, der Direction der Discontogesellschaft und der
 Dresdner Bank.
4. Wer das Bezugsrecht geltend machen will, hat die alten Aktien (ohne
 Gewinnanteil und Erneuerungsrechte) mit einem von ihm vollzogenen
 Annahmeformular, das bei den genannten Stellen erhältlich ist, zur Ab-
 stempelung einzureichen und gleichzeitig M. 700 für jede Aktie à M. 1000,
 sowie den Schlussnotenstempel bar zu zahlen.
5. Der Nominalbetrag der Aktien à M. 1000, abzüglich 4 % Zins aus
 M. 1700 für die Zeit vom 15. Oktober bis 31. Dezember 1908 im Be-
 trage von M. 14.15 = M. 985.85, kann innerhalb der in Ziffer 2 er-
 wähnten Frist jederzeit, muß aber spätestens am 15. Oktober d. J. bei
 derjenigen Stelle begahlt werden, bei der die erste Einzahlung stattge-
 funden hat.
6. Ueber die geleisteten Einzahlungen werden Kassaquittungen erteilt. Die
 Ausgabe der neuen Aktien erfolgt gegen Rückgabe der Kassaquittungen.
 Die Rheinische Creditbank in Mannheim ist bereit, die Verwertung
 des Bezugsrechts zu vermitteln.

Pfälzische Hypothekenbank.

Soeben erschienen und durch Großh. Justizministerium mit Erlaß vom 31.
 August 1908 zur Anschaffung empfohlen:

Verzeichnis

der in der Bad. Rechtspraxis, in der Sammlung der Grundbuchverfügungen, in der
 Bad. Notarszeitschrift sowie im Zentralblatt für freiwillige Gerichtsbarkeit und Notariat
 erschienenen Entscheidungen, Ministerialerlasse und Abhandlungen über

Urkunden, Nachlass-, Zwangsversteigerungs- und Grundbuchsachen.
 Zusammenge stellt von Gerichtsassessor A. Bauer. T. 623
 Preis 1 M. — Zu beziehen von Buchdruckerei Maier in Breisach.

Otto Fischer

Großh. Hoflieferant
 (vorm. J. Stüber), Karlsruhe,
 Kaiserstr. 130, Telefon 270,
 empfiehlt: Vollständige Betten
 jeder Art und Preislage, ganze
 Wäsche - Ausstattungen in vorzüg-
 licher Ausführung.

Torfstreu
 Bruno Randowetz,
 Duisburg a. Rh.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Kaufversteigerung.
 T. 928. Nr. 22305. Baden. Ueber
 das Vermögen des Restaurateurs Ar-
 mand Worin hier wurde heute am
 18. September 1908, vormittags 11
 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Kaufmann Wilhelm Schindler hier
 ist zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum
 19. Oktober 1908 bei dem Gerichte an-
 zu melden.

Es ist Termin anberaumt vor dem
 diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung
 über die Beibehaltung des ernannten
 oder die Wahl eines anderen Ver-
 walters, sowie über die Bestellung eines
 Gläubigerausschusses und eintretenden-
 falls über die in § 132 der Konkurs-

Es ist Termin anberaumt vor
 dem Großherzogl. Amtsgerichte Pforz-
 heim, Zimmer Nr. 18, zur Beschluß-
 fassung über die Beibehaltung des er-
 nannten oder die Wahl eines anderen
 Verwalters, sowie über die Bestellung
 eines Gläubigerausschusses und ein-
 tretendenfalls über die in § 132 der
 Konkursordnung bezeichneten Gegen-
 stände auf
 Mittwoch den 14. Oktober 1908,
 vormittags 11 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten
 Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Oktober 1908,
 vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur
 Konkursmasse gehörige Sache in Besitz
 haben oder zur Konkursmasse etwas
 schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
 an den Gemeinschuldner zu verabfol-
 gen oder zu leisten, auch die Verpflich-
 tung auferlegt, von dem Besitze der
 Sache und von den Forderungen,
 für welche sie aus der Sache abgefor-
 derte Befriedigung in Anspruch neh-
 men, dem Konkursverwalter bis zum
 7. Oktober 1908 Anzeige zu machen.
 Gerichtsschreiber G. Amtsgerichts.
 L. u. g.

T. 211.22 Nr. 3037. Singen.

**Grundstücks-
 Zwangsversteigerung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
 das in Singen belegene, im Grundbuche
 von Singen zur Zeit der Eintragung
 des Versteigerungsvermerks auf den
 Namen des Gärtners Alfred Dol-
 land in Singen eingetragene, nach-
 stehend beschriebene Grundstück am
 Montag den 28. September 1908,
 vormittags 9 1/2 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat —
 in dessen Diensträumen in Singen —
 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am
 25. Juli 1908 in das Grundbuch ein-
 getragen worden.
 Die Einsicht der Mitteilungen des
 Grundbuchamts sowie der übrigen
 das Grundstück betreffenden Nachwei-
 sungen, insbesondere der Schätzungs-
 urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte,
 soweit sie zur Zeit der Eintragung
 des Versteigerungsvermerks aus dem
 Grundbuche nicht ersichtlich waren, spä-
 testens im Versteigerungstermine vor
 der Aufforderung zur Abgabe von Ge-
 boten anzumelden und, wenn der
 Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu
 machen, widrigenfalls sie bei der Ver-
 steigerung des geringsten Gebots nicht
 berücksichtigt und bei der Verteilung
 des Versteigerungserlöses dem An-
 spruche des Gläubigers und den übrigen
 Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Verstei-
 gerung entgegenstehendes Recht ha-
 ben, werden aufgefordert, vor der
 Erteilung des Zuschlags die Aufhe-
 bung oder einstweilige Einstellung des
 Verfahrens herbeizuführen, widrigen-
 falls für das Recht der Versteigerungser-
 lös an die Stelle des versteigerten
 Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden
 Grundstückes:

Grundbuch von Singen, Band 8,
 Heft 27:
 Gg. Nr. 928, Flächeninhalt ins-
 gesamt 1 ha 47 qm Hofreite und An-
 lagen, Gewann Weitenlachen, Frei-
 dingstraße Nr. 9.

Auf der Hofreite steht:
 a. ein einstöckiges Wohnhaus
 mit teilweise Balkenstiel,
 b. Hotelgebäude mit Eisenbe-
 tondecken, zweistöckig,
 c. Trambahn, freistehend, ein-
 stöckig,
 d. Portierhaus, freistehend,
 einstöckig 139 000
 Hierzu Zubehör (Wirt-
 schaftsinventar) 820
 139 820

Das Hotelgebäude (oben unter b)
 ist noch nicht völlig angebaut und des-
 halb noch nicht in Betrieb. In dem
 angebauten einstöckigen Wohnhaus
 (oben unter a) wird vorerst eine
 Schankwirtschaft „Zum Walde“ be-
 trieben.
 Das Anwesen liegt unmittelbar am
 Walde und ist zum Betrieb eines
 Erholungsheimes ev. eines Sanatoriums
 geeignet.

Der bisherige Eigentümer besitzt die
 Konzeption zum Betrieb einer Gast-
 wirtschaft.
 Die an das Anwesen grenzenden Bau-
 plätze des Eigentümers: Gg. Nr. 803 bis
 808, 810a, 813a, werden am 30. Sep-
 tember ds. J. in besonderem Ver-
 fahren zur Zwangsversteigerung kommen.
 Singen, den 2. August 1908.
 Großh. Notariat als Vollstreckungsger.
 Langer.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Namensänderung betr.
 Hofbauer Augustin Ketterer,
 geb. am 26. August 1877 in Fischerbach,
 wohnhaft in Sulzbach, Amtsgerichtsbezirk
 Sulzbach, hat um die Ermächtigung
 nachgesucht, seinen Familiennamen in
 „Grieshaber“ zu ändern.

Etwalige Einwendungen gegen die Be-
 willigung dieses Gesuchs sind binnen
 3 Wochen dahier geltend zu machen
 Karlsruhe, den 14. September 1908.
 Großh. Ministerium
 der Justiz, des Kultus und Unterrichts
 In Vertretung:
 T. 920 Häbsch. Simon.

Namensänderung betr.
 Bäckermeister Karl Häber Witwe
 Marie geb. Reinhard in Mannheim hat
 als Vormünderin um die Ermächtigung
 nachgesucht, den Familiennamen des
 am 26. Juni 1902 zu Mannheim ge-
 borenen Friedrich Dekar Reinhard in
 „Häber“ zu ändern.
 Etwalige Einwendungen gegen die Be-
 willigung dieses Gesuchs sind binnen
 3 Wochen dahier geltend zu machen.
 Karlsruhe, den 15. September 1908.
 Großh. Ministerium
 der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
 In Vertretung:
 T. 921 Häbsch. Simon.

Bermischte Bekanntmachungen.

Schreibgehilfenstelle
 Bei dem vereinigten Notariat in
 Pforzheim ist auf Anfang Oktober i. J. eine
 Schreibgehilfenstelle zu besetzen.
 Die Vergütung ist die übliche.
 Geeignete Bewerber wollen sich unter
 Vorlage von Zeugnissen alsbald melden.
 Pforzheim, den 15. September 1908.
 Großh. Notariat I.: Merzflinger.

Stellen - Vergebung.

Bei dem hiesigen Grundbuchamt ist
 eine **Gehilfenstelle** mit einem Jahres-
 gehalt von 1100 M. auf **1. Oktober**
i. J. neu zu besetzen. Bewerber, die
 über eine schöne, fließende Handschrift
 verfügen, im Protokollieren geübt sind
 und gute Kenntnisse im Grundbuch-
 wesen besitzen, wollen ihre selbstgeschrie-
 benen Gesuche bis zum **26. d. Mis.**
 unter Anschluß der nötigen Zeugnisse
 einreichen.
 T. 924
 Konstanz, den 18. September 1908.
 Städtisches Grundbuchamt:
 Dr. Dietrich.

Wasserleitungsarbeiten.

Nr. 716. Die **Gemeinde Gerlachs-**
heim hat die Erd- und Metallarbeiten
 zur Ausführung einer Wasserleitung
 (rd. 7000 m lang und 150—40 mm
 weit) zu vergeben.
 T. 923
 Die Arbeits- und Materialverzeich-
 nisse können von uns bezogen sowie die
 Pläne und Bedingungen bei uns ein-
 gesehen werden.
 Die Angebote sind spätestens bis
 Montag den **28. d. Mis.,**
nachmittags 4 Uhr
 beim **Bürgermeisteramt in Gerlachs-**
heim einzureichen.
 Eine Zufendung der Bedingungen
 oder der Zeichnung nach auswärts
 findet nicht statt.
 Schriftliche Angebote sind verschlossen,
 portofrei und mit entsprechender Auf-
 schrift versehen, bis zu der am
Samstag den 26. September 1908,
abends 5 Uhr,
 stattfindenden Vergebungs-Verhandlung
 an uns einzureichen.
 Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.
 Waldsruh, den 15. September 1908.
 Großh. Bauinspektion.

Faschinenkraft.

Die Lieferung des im Jahr 1909
 erforderlichen Faschinendrahtes —
 7850 kg — wird nach Maßgabe der
 Verordnung vom 8. Januar 1907
 (Ges.- u. Verordngs.-Bl. Nr. III)
 öffentlich vergeben. Bedingungen und
 Bedarfsliste können von unserer Kasse
 gegen Einzahlung von 20 Pf. bezogen
 werden. Angebote nach 100 kg sind
 verschlossen mit der Aufschrift „Faschin-
 draht-Lieferung“ unter Beilage eines
 Mustervordrags mit Angabe der Bezugs-
 quelle bis längstens zu der am
Montag den 5. Oktober d. J.,
vormittags 10 Uhr,
 stattfindenden Öffnungs-Verhandlung
 bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist
 3 Wochen.
 T. 919.2.1
 Karlsruhe, den 15. September 1908.
 Großh. Oberdirektion
 des Wasser- und Straßenbaues.

Kanalisation.

Die Gemeinde Hohenwart vergibt in
 öffentlichem Wettbewerb auf Grund der
 Verordnung des Großh. Finanzmini-
 sters vom 3. Januar 1907, das
 Verbindungsweesen betr., die Arbeiten
 und Lieferungen zur Kanalisation des
 Ortes Hohenwart und zwar:
Los 1: Lieferung der Zementrohren,
Los 2: Lieferung der Eisenteile
 (Schachtdeckungen, Sinkkasten, Spül-
 schieber usw.),

Los 3: Befuhr der Zementrohren
 und der Eisenteile von Station Pforz-
 heim nach Hohenwart,
Los 4 u. 5: Erd-, Beton- und
 Rohrverlegungsarbeiten.

Pläne und Bedingnisheft liegen im
 Geschäftszimmer der Großh. Wasser-
 und Straßenbau-Sektion Pforzheim,
 Erbprinzenstraße 11, das Bedingnis-
 heft auch im Rathaus in Hohenwart
 auf.
 T. 906.2.1

Angebote auf ein einzelnes Los oder
 auf das Ganze sind unter Benützung
 der auflegenden Bordrücke spätestens
 zur Verdingungs-Verhandlung am
Montag den 5. Oktober 1908,
vormittags 10 Uhr,

verschlossen, mit entsprechender Auf-
 schrift versehen, portofrei auf dem Rat-
 haus in Hohenwart einzureichen.
 Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Bauarbeiten - Vergebung.

Für den Erweiterungsbau des Amts-
 gefängnisses in Heidelberg sollen nach-
 stehende Arbeiten im Wege öffentlichen
 Angebots, nach Maßgabe der Verord-
 nung Großh. Ministeriums der Finanzen
 vom 3. Januar 1907, vergeben werden.
 1. Putzarbeiten,
 2. Terrazzo,
 3. Glaserarbeiten einschl. Beschläge,
 4. Schreinerarbeiten,
 5. Schlosserarbeiten,
 6. Maler- und Tischlerarbeiten,
 7. Tapezierarbeiten und Tapeten-
 legerung,
 8. Installationsarbeiten,
 9. Elektrische Beleuchtung,
 10. Pfisterarbeiten.
 T. 906.2.1

Arbeitsauszüge werden von Montag
 den 21. September bis einschl. Samst-
 tag den 10. Oktober ds. J. jeweils
 vormittags von 9—11 Uhr gegen Er-
 satz der Selbstkosten auf dem **Bau-
 bureau des Neubaus Obere Paul-
 pelzstraße** abgegeben, wo auch die Be-
 dingungen und Zeichnungen eingesehen
 werden können.

Die Angebote sind auszureichen,
 mit entsprechender Aufschrift versehen,
 verschlossen und portofrei, spätestens bis
Montag den 12. Oktober 1908,
vormittags 9 Uhr,

bei **unterzeichneter Stelle Sophien-
 straße 21** einzureichen, zu welchem
 Zeitpunkte die Eröffnung in Gegenwart
 der etwa erschienenen Bewerber erfolgen
 wird.

Zuschlagsfrist vier Wochen.
 Heidelberg, den 15. September 1908.
 Großh. Bezirksbauinspektion.

**Vergabung von Maurer-
 und Steinhauerarbeiten.**

Zunolge Umbaus der Eisenbahn-
 brücke über die Butach bei Oberlauch-
 ringen sind Umbänderungen der Wider-
 lager erforderlich, welche zur Ausfüh-
 rung an einen Unternehmer nach Maß-
 gabe der Verordnung Großh. Finanz-
 ministeriums vom 3. Januar 1907 im
 Wege öffentlichen Wettbewerbes ver-
 geben werden sollen.
 T. 907.2.1
 Die Bedingungen und die Zeichnung
 liegen bei uns zur Einsichtnahme auf.
 Hier werden auch die Angebotsvordrücke
 unentgeltlich abgegeben.
 Eine Zufendung der Bedingungen
 oder der Zeichnung nach auswärts
 findet nicht statt.
 Schriftliche Angebote sind verschlossen,
 portofrei und mit entsprechender Auf-
 schrift versehen, bis zu der am
Samstag den 26. September 1908,
abends 5 Uhr,
 stattfindenden Vergebungs-Verhandlung
 an uns einzureichen.
 Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.
 Waldsruh, den 15. September 1908.
 Großh. Bauinspektion.

Fundfachen - Versteigerung.

Die **Fundfachen** und **unbestell-**
baren Frachtgüter vom zweiten Vier-
 teljahr 1908, darunter 3 Photographen-
 apparate und 1 Kiste Kartons für
 Photographen, werden am **Dienstag**
den 22. September i. J., vor-
mittags 8 Uhr und **nachmittags**
2 Uhr beginnend, in unserem Ver-
 steigerungsraum (Eingang beim Eit-
 linger Bahnübergang) gegen Barzah-
 lung öffentlich versteigert. Das
 Photographenmaterial wird um 11 Uhr
 ausgeben.
 T. 826.2.2

Ferner werden am **Mittwoch den**
23. September i. J., nachmittags
2 Uhr beginnend, im Hauptmagazin
 II, Eingang Wielandstraße, leere Kisten
 und Holzstücke und im Hauptmagazin
 III, Eingang Durlacher Allee bei der
 Talgahmelze, verschiedene Lose Kessal-
 holz öffentlich gegen Barzahlung ver-
 steigert.

Karlsruhe, den 12. September 1908.
 Großh. Verwaltung
 der Eisenbahnmagazine.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
T. 812.2.2. Nr. 18177. Karlsruhe.
Der Hilfsarbeiter Kaspar Moser in Pforzheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt A. Weil in Pforzheim, klagt gegen seine Ehefrau, Aina geb. Kurth, zurzeit an unbekanntem Orten, auf Grund des § 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 6. September 1896 zu Windhof geschlossenen Ehe aus Verschulden der Beklagten.
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Freitag den 13. November 1908, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 11. September 1908.
Repple,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
T. 889.2.1. Nr. 10085. Konstanz.
Der J. Georg Breymer in Ulm a. D. und die Firma Mattes und Müller in Radolfzell, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Kaufner hier, klagen gegen den Otto Pfaff, zurzeit an unbekanntem Orten, früher Wirt in Ueberlingen, unter der Behauptung, daß der Beklagte an den Kläger J. Georg Breymer durch Beitrag vom 22. März 1900 die auf Gemerkung Ueberlingen a. S. gelegenen Liegenschaften Lgh. Nr. 61 u. 654 zum Kaufpreis von 30 500 M. verkauft habe, daß der Kaufpreis in der Weise zu tilgen gewesen sei, daß der Kläger für 25 000 M. Hypothekenschulden übernommen und für den Rest von 5 500 M. nebst Zinsen dem Verkäufer eine Sicherungshypothek einräume, daß diese Summe inzwischen bar bezahlt worden sei und der Kläger Breymer die Grundstücke später an die Klägerin Mattes und Müller verkauft habe, mit dem Antrage: der Beklagte wird verurteilt, die zu seinen Gunsten auf den Grundstücken Lgh. Nr. 61 u. 654 der Gemerkung Ueberlingen a. S. laut Einträgen zum Grundbuch der Stadtgemeinde Ueberlingen Bd. 1, Heft 9, dritte Abteilung und Bd. 1, Heft 10, dritte Abteilung lfd. Nr. 4 bestehenden Hypotheken für den Betrag von 5 500 M. nebst 4 1/2 % Zinsen löschen zu lassen. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Auch wolle das Urteil gegen richterlich zu bestimmende Sicherheit für vorläufig vollstreckbar erklärt werden.
Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Konstanz auf Freitag den 20. November 1908, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Konstanz, den 14. September 1908.
Baer,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
T. 814.2.2. Nr. 9325. Mosbach.
Die Richard Kiebling Witwe Maria geb. Flum zu Buchen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Kapferer und Bopp in Mosbach, klagt gegen den Kaufmann Theodor Kapp, zurzeit an unbekanntem Orten abwesend, früher zu Schriesheim, unter der Behauptung, daß er der Klägerin für sich und als Universalerbin ihres Ehemanns aus Grundstückskauf vom 16. August 1905 noch restlich 12 000 M., verzinslich zu 4 1/2 %, und in jährlichen Raten von je 1000 M., jeweils fällig auf 16. August jeden Jahres, zahlbar, schulde, daß für diese Forderung im Grundbuch von Buchen Band 28, Heft 14, Abt. III, Nr. 6 auf den Grundstücken Lgh. Nr. 2153, 2163 und 1701 der Gemerkung Buchen eine Gesamtsicherungshypothek eingetragen sei und daß der Beklagte mit Zahlung der auf 16. August 1908 fälligen Kaufpreisträte mit 1000 M. und von 4 1/2 % Zinsen aus 12 000 M. vom 16. Oktober 1907 an im Verzug sei, mit dem Antrage auf löstentfällige Beurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil, zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in die Grundstücke Lgh. Nr. 1701, 2153 und 2163 der Gemerkung Buchen Grundbuch Band 28, Heft 14, und in sein sonstiges Vermögen, an die Klägerin 1000 M., eintausend Mark nebst 4 1/2 % Zins aus 12 000 M. seit 16. Oktober 1907 zu bezahlen.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Zweite Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mosbach auf Samstag den 7. November 1908, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-

stellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mosbach, den 9. September 1908.
Dr. Barth,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.
T. 834.2.2. Nr. 7577. Gengenbach.
Der Landwirt Karl Käufer in Wiberach hat beantragt, den verschollenen Elydvester Käufer, Schneider, zuletzt wohnhaft in Wiberach, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Freitag den 2. April 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Gengenbach anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Gengenbach, den 10. September 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Hersperger

Aufgebot.
T. 879.2.2. Nr. 7682. Gengenbach.
Der Abwesenheitspfleger Severin Schwarz in Unterharmersbach hat beantragt, den verschollenen Landwirt Leonhard Dehler, zuletzt wohnhaft in Unterharmersbach, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Freitag den 2. April 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Gengenbach anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Gengenbach, den 12. September 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Hersperger

Aufgebot.
T. 880.2.1. Nr. 10121. Oberkirch.
Der Landwirt Anton Kirn II. in Ulm als Abwesenheitspfleger hat beantragt, den verschollenen, am 28. Juli 1828 in Ulm geborenen, im Jahre 1868 nach Amerika ausgewanderten Friedrich Maier für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene ist aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag den 13. Mai 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Oberkirch, den 4. September 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schneider

Aufgebot.
T. 848.2.2. Stockach. Das Großh. Amtsgericht hier hat unter dem heutigen folgenden Aufgebot erlassen:
Der Ratsschreiber Franz Haber Rigling in Stockach hat als Abwesenheitspfleger beantragt, den verschollenen Heinrich Adolf Drieh, geboren am 14. Juni 1854 zu Stockach, zuletzt wohnhaft daselbst, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag den 10. April 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Stockach, den 12. September 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Knapp

Konkursverfahren.
T. 909. Nr. 10164 VI. Karlsruhe.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters und Wamwirts Ludwig Lindner aus Teuschnaureut wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben.
Karlsruhe, den 12. September 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wolf

Konkurs.
T. 895. Nr. 8010. Mannheim.
In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Apothekers Hans Wilhelm Kurt Müller in Mannheim wurde zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin bestimmt auf

Freitag, den 16. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht hier selbst, II. Stock, Zimmer Nr. 111.
Mannheim, den 15. September 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Fleck

Konkursverfahren.
T. 910. Nr. 21799. Offenburg.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Emil Würz in Offenburg ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf:
Dienstag den 6. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 6.
Offenburg, den 9. September 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schneider

Konkursverfahren.
T. 908. Waldkirch.
In dem Konkurs über das Vermögen des Joseph Hug, Fuhrmann in Alt-Simonswald, soll die Schlußverteilung erfolgen, wo zu M. 6518,68 verfügbar sind.
Nach dem in der Gerichtsschreiberei hier ausliegenden Schlußverzeichnis sind dabei M. 3343,89 bevorrechtigte und M. 6026,46 nichtbevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.
Waldkirch, den 14. September 1908.
Der Konkursverwalter: Joseph Rau

Vermischte Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Bei unterzeichnetem Behörde ist auf 1. Oktober 1908 die Stelle eines nichtetatmäßigen Kanzleiaffiniten (Anfangsgehalt 1300 M. jährl.) zu besetzen. Bewerber aus der Zahl der Verwaltungsaktuelle wollen sich alsbald hierher melden.
T. 851.2.2
Karlsruhe, den 15. September 1908.
Schiedsgericht für Arbeiterverficherung.
Der Vorsitzende: Holzmann, Gr. Geh. Rat.

Vergabung von Erd- und Eisenarbeiten.
1. Herstellen von ca. 3750 + 400 = 4150 m Querschnitt und Rohrgraben.
2. Pfeiern und Verlegen von 3430 + 520 = 3950 m gußeisernen Muffenröhren von 40 bis 125 mm Nennweite nebst allem Zubehör.
Nach Einzelpreisen gestellte Angebote sind bis
Dienstag den 29. September l. J., nachmittags 3 Uhr, beim Gemeinderat unterbringlichen einzureichen, von dem auch die Angebotsformulare bezogen werden können. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Ratshaus unterbringlichen zur Einsicht offen.
T. 869.2.2
Konstanz, den 15. September 1908.
Großh. Kulturinspektion.

Öffentlicher Wettbewerb.
Anlässlich der Rheinregulierung soll zunächst an der Schiffbrücke bei Greffern-Dreienheim zum Aus- und Einfahren der drei in der Schiffbrückensumme befindlichen Brückenboje an Stelle des bisherigen Handbetriebes Maschinenbetrieb eingeführt werden.
Die Lieferung und Aufstellung geeigneter maschineller Einrichtungen, wobei die Wahl des Motorsystems dem Bewerber überlassen bleibt, wird im öffentlichen Verdingungsverfahren vergeben. Maßgebend für die Verdingung ist die Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907, „das öffentliche Verdingungsverfahren betreffend“.
Die erforderlichen Unterlagen sind bei der unterzeichneten Stelle gegen Erstattung der Zufundungskosten erhältlich. Genaue, vom Bewerber aufzustellende Entwürfe mit Preisangeboten sind mit entsprechender Aufschrift versehen, bei der unterzeichneten Stelle bis längstens
Montag den 16. November 1908, vormittags 10 Uhr, einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung in Gegenwart etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird.
T. 877.2.1
Die Zuschlagsfrist beträgt 2 Monate.
Offenburg, den 15. September 1908.
Großh. Rheinbauinspektion.

Vergabung von Banarbeiten.
Die Lieferung von bisq. 400 qm Fenstern aus Eisen-evil. auch aus verzinkten Stahlblechprofilen für die Gulguthalle auf dem neuen bad. Personbahnhof in Badel soll öffentlich vergeben werden.
Für die Verdingung sind die Bestimmungen der Verordnung des Großh.

Hochbauarbeiten.
Zur Erbauung eines Maschinenhauses auf Station Wilsberdingen sind nachverzeichnete Banarbeiten gemäß Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben:
1. Maurerarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten (Rote Steine, ca. 2,50 cbm),
3. Flechnerarbeiten,
4. Verputzarbeiten,
5. Schreinerarbeiten,
6. Schlosserarbeiten,
7. Glaserarbeiten,
8. Fächerarbeiten,
9. Rauchfangschilder (Eichenes Rahmwerk mit 5 mm starkem Eternit-Schiefer- oder Thämel-Schieferplatten verkleidet, samt aller Beschläge),
10. Pfästerarbeiten.

Vergabung von Banarbeiten.
Zur Erweiterung des Stationsgebäudes und für den Neubau einer Güterhalle auf der Station Schliengen haben wir die nachverzeichneten Arbeiten im öffentlichen Verdingungsverfahren nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
1. Für die Erweiterung des Stationsgebäudes die Grab- und Maurer-, Steinbauer- (a. rot u. grüner Sandstein, b. Granit), Zimmer-, Flechner-, Dachdecker- (Schiefer- und Holzementdeckung), Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten, Asphaltparkettbodenherstellung u. Betonkonstruktionen.
2. Für die neue Güterhalle die Grab- und Maurer-, Steinbauer- (a. roter Sandstein, b. Granit), Beton-, Zimmer-, Flechner-, Holzementdachdeckung, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicherarbeiten, Bodenbeläge (a. in Stampfabrikatplatten, b. in Asphaltparkett) und Kollabantenlieferung.
Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Hochbauamt, Bahnhofstraße Nr. 12 hier, zur Einsicht auf und werden daselbst auch die Angebotsformulare an persönlich erschienenen Bewerber abgegeben.
Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf ...“ versehen und bis längstens
Montag den 28. September d. J., nachmittags 5 Uhr, postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an unterzeichnete Dienststelle zu richten.
T. 850.2.2
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Freiburg, den 15. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.
Pläne und Bedingungen sind auf unserem Hochbauamt, Riehenstr. 191, 1. Treppe hoch, Zimmer Nr. 12, einzusehen und daselbst die Arbeitsauszüge in Empfang zu nehmen. Nach auswärts werden solche nicht verschickt. Die Einfuhr aus Deutschland erfolgt zollfrei.
Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Gulguthalle, eiserne Fenster“ versehen, spätestens bis 25. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, anher einzureichen. Geleitete Vergabung bleibt vorbehalten.
T. 870.2.1
Die Zuschlagsfrist beträgt drei Wochen.
Badel, den 14. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Arbeits-Vergabung.
Zur Erweiterung des Stationsgebäudes und für den Neubau einer Güterhalle auf der Station Schliengen haben wir die nachverzeichneten Arbeiten im öffentlichen Verdingungsverfahren nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
1. Für die Erweiterung des Stationsgebäudes die Grab- und Maurer-, Steinbauer- (a. rot u. grüner Sandstein, b. Granit), Zimmer-, Flechner-, Dachdecker- (Schiefer- und Holzementdeckung), Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten, Asphaltparkettbodenherstellung u. Betonkonstruktionen.
2. Für die neue Güterhalle die Grab- und Maurer-, Steinbauer- (a. roter Sandstein, b. Granit), Beton-, Zimmer-, Flechner-, Holzementdachdeckung, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicherarbeiten, Bodenbeläge (a. in Stampfabrikatplatten, b. in Asphaltparkett) und Kollabantenlieferung.
Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Hochbauamt, Bahnhofstraße Nr. 12 hier, zur Einsicht auf und werden daselbst auch die Angebotsformulare an persönlich erschienenen Bewerber abgegeben.
Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf ...“ versehen und bis längstens
Montag den 28. September d. J., nachmittags 5 Uhr, postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an unterzeichnete Dienststelle zu richten.
T. 850.2.2
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Freiburg, den 15. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Vergabung von Banarbeiten.
Zur Vergrößerung der Güterhalle auf Station Wilsberdingen sollen die nachverzeichneten Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebotes nach Maßgabe des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden:
1. die Grab- und Maurerarbeiten,
2. die Zimmerarbeiten,
3. die Schlosserarbeiten.
Pläne und Bedingungen liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt zur Einsicht auf und werden Arbeitsbeschreibungen zum Einsetzen der Einzelpreise abgegeben.
Ein Versand nach auswärts findet nicht statt.
Die Angebote sind längstens bis
Montag den 5. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei uns einzureichen.
T. 922.2.1
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Heidelberg, den 17. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Vergabung von Banarbeiten.
Zur Vergrößerung des Güterschuppens im Industriehof in Mannheim werden folgende Arbeiten nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 ausgeführt:
1. Erd- und Maurerarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten (rote),
3. Zimmerarbeiten,
4. Glaserarbeiten,
5. Schlosserarbeiten,
6. Flechnerarbeiten,
7. Tischlerarbeiten.
Arbeitsbeschreibungen, in die von den Bewerbern die Einzelpreise einzutragen sind, werden in unserem Hochbauamt, Große Merzstraße Nr. 7, I. Stock links, wofolbst auch die Pläne und die Vergabungsbedingungen aufzulegen, auf Verlangen kostenfrei abgegeben.
Die Zeichnungen und die Bedingungen werden nicht nach auswärts verhandelt.
T. 746.3.3
Die mit entsprechender Aufschrift zu verlegenden Angebote sind längstens bis zu dem am 25. September 1908, vormittags 10 Uhr, stattfindenden Verdingungstag postfrei verschlossen und portofrei bei uns einzureichen.
Für den Zuschlag bleibt eine Frist von 14 Tagen vorbehalten.
Mannheim, den 7. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion.

Eisenkonstruktion.
Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergeben wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für eine einseitige Eisenbahnbrücke über die Wiese bei Badel, bestehend aus:
272420 kg Flußeisen,
6800 kg Stahlformguß,
780 kg Flußstahl,
und für eine einseitige Eisenbahnbrücke über die Fasanenstraße bestehend aus:
75500 kg Flußeisen,
2900 kg Stahlformguß,
500 kg Flußstahl.
Die Pläne, Gewichtsberechnungen und Bedingungen liegen an Wertungen auf unserem Geschäftszimmer, Riehenstraße 192, zur Einsicht auf und werden soweit der Borrat reicht gegen Einzahlung von 10 M. leihweise abgegeben. Bei Rücksendung der Zeichnungen wird der Betrag zurückvergütet.
T. 838.2.2
Die Angebote, welche den Einheitspreis für 100 kg, ausschließlich Deckungsantrieb, sowie die Gesamtsumme enthalten sollen, sind bis
Samstag den 3. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift „Angebot auf Eisenkonstruktion“ versehen an die unterzeichnete Dienststelle einzusenden.
Die Zuschlagsfrist beträgt drei Wochen.
Badel, den 11. September 1908.
Großh. Bad. Bahnbauinspektion II.

Tarife für den Güterverkehr der badisch-schweizerischen Uebergangsstationen mit der Schweiz.
Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1908 wird der im Nachtrag II zum Gütertarif Badel Bad. Bf. — Schweiz enthaltene Nachtrag der Ziffer II a 2e, lautend: „wenn im Frachtbriefe Vermerkung über Herbsthal vorgefunden ist“, gestrichen.
T. 918
Karlsruhe, den 16. September 1908.
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt, Riehenstraße 11, 3. St. links, zur Einsicht auf, wofolbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können. Zufundung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind verschlossen bis längstens
Samstag den 26. September 1908, vormittags 11 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ...“ versehen zur Erbauung eines Maschinenhauses auf Station Wilsberdingen“ versehen, anher einzusenden.
T. 827.2.2
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Durlach, den 11. September 1908.
Gr. Bahnbauinspektion.

Vergabung einer eisernen Brücke.
Wir haben die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks (Blechträger) einer Ueberführung am oberen Ende der Station Hirschsprung im Gesamtgewicht von rund 29 500 kg Flußeisen und 500 kg Flußstahl nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Pläne und Bedingungen liegen auf Station Hirschsprung, sowie in unserem Bureau zur Einsicht auf, wofolbst auch 2 Entwurfszeichnungen nebst Gewichtsberechnung, solange der Borrat reicht, an persönlich erscheinende Bewerber gegen eine Gebühr von 1 M. abgegeben werden. Angebote, lautend auf 100 kg Flußeisen und mit 100 kg Flußstahl einfaßl. Montage und Aufstellung, sind bis längstens
Montag den 28. September d. J., nachmittags 5 Uhr, postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an unterzeichnete Dienststelle zu richten.
T. 850.2.2
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Freiburg, den 15. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Vergabung von Banarbeiten.
Zur Vergrößerung der Güterhalle auf Station Wilsberdingen sollen die nachverzeichneten Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebotes nach Maßgabe des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden:
1. die Grab- und Maurerarbeiten,
2. die Zimmerarbeiten,
3. die Schlosserarbeiten.
Pläne und Bedingungen liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt zur Einsicht auf und werden Arbeitsbeschreibungen zum Einsetzen der Einzelpreise abgegeben.
Ein Versand nach auswärts findet nicht statt.
Die Angebote sind längstens bis
Montag den 5. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei uns einzureichen.
T. 922.2.1
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Heidelberg, den 17. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Vergabung von Banarbeiten.
Zur Vergrößerung des Güterschuppens im Industriehof in Mannheim werden folgende Arbeiten nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 ausgeführt:
1. Erd- und Maurerarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten (rote),
3. Zimmerarbeiten,
4. Glaserarbeiten,
5. Schlosserarbeiten,
6. Flechnerarbeiten,
7. Tischlerarbeiten.
Arbeitsbeschreibungen, in die von den Bewerbern die Einzelpreise einzutragen sind, werden in unserem Hochbauamt, Große Merzstraße Nr. 7, I. Stock links, wofolbst auch die Pläne und die Vergabungsbedingungen aufzulegen, auf Verlangen kostenfrei abgegeben.
Die Zeichnungen und die Bedingungen werden nicht nach auswärts verhandelt.
T. 746.3.3
Die mit entsprechender Aufschrift zu verlegenden Angebote sind längstens bis zu dem am 25. September 1908, vormittags 10 Uhr, stattfindenden Verdingungstag postfrei verschlossen und portofrei bei uns einzureichen.
Für den Zuschlag bleibt eine Frist von 14 Tagen vorbehalten.
Mannheim, den 7. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion.

Vergabung von Banarbeiten.
Zur Erweiterung des Stationsgebäudes und für den Neubau einer Güterhalle auf der Station Schliengen haben wir die nachverzeichneten Arbeiten im öffentlichen Verdingungsverfahren nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
1. Für die Erweiterung des Stationsgebäudes die Grab- und Maurer-, Steinbauer- (a. rot u. grüner Sandstein, b. Granit), Zimmer-, Flechner-, Dachdecker- (Schiefer- und Holzementdeckung), Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten, Asphaltparkettbodenherstellung u. Betonkonstruktionen.
2. Für die neue Güterhalle die Grab- und Maurer-, Steinbauer- (a. roter Sandstein, b. Granit), Beton-, Zimmer-, Flechner-, Holzementdachdeckung, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicherarbeiten, Bodenbeläge (a. in Stampfabrikatplatten, b. in Asphaltparkett) und Kollabantenlieferung.
Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Hochbauamt, Bahnhofstraße Nr. 12 hier, zur Einsicht auf und werden daselbst auch die Angebotsformulare an persönlich erschienenen Bewerber abgegeben.
Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf ...“ versehen und bis längstens
Montag den 28. September d. J., nachmittags 5 Uhr, postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an unterzeichnete Dienststelle zu richten.
T. 850.2.2
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Freiburg, den 15. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Vergabung von Banarbeiten.
Zur Vergrößerung der Güterhalle auf Station Wilsberdingen sollen die nachverzeichneten Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebotes nach Maßgabe des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden:
1. die Grab- und Maurerarbeiten,
2. die Zimmerarbeiten,
3. die Schlosserarbeiten.
Pläne und Bedingungen liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt zur Einsicht auf und werden Arbeitsbeschreibungen zum Einsetzen der Einzelpreise abgegeben.
Ein Versand nach auswärts findet nicht statt.
Die Angebote sind längstens bis
Montag den 5. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei uns einzureichen.
T. 922.2.1
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Heidelberg, den 17. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Vergabung von Banarbeiten.
Zur Vergrößerung des Güterschuppens im Industriehof in Mannheim werden folgende Arbeiten nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 ausgeführt:
1. Erd- und Maurerarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten (rote),
3. Zimmerarbeiten,
4. Glaserarbeiten,
5. Schlosserarbeiten,
6. Flechnerarbeiten,
7. Tischlerarbeiten.
Arbeitsbeschreibungen, in die von den Bewerbern die Einzelpreise einzutragen sind, werden in unserem Hochbauamt, Große Merzstraße Nr. 7, I. Stock links, wofolbst auch die Pläne und die Vergabungsbedingungen aufzulegen, auf Verlangen kostenfrei abgegeben.
Die Zeichnungen und die Bedingungen werden nicht nach auswärts verhandelt.
T. 746.3.3
Die mit entsprechender Aufschrift zu verlegenden Angebote sind längstens bis zu dem am 25. September 1908, vormittags 10 Uhr, stattfindenden Verdingungstag postfrei verschlossen und portofrei bei uns einzureichen.
Für den Zuschlag bleibt eine Frist von 14 Tagen vorbehalten.
Mannheim, den 7. September 1908.
Großh. Bahnbauinspektion.

Tarife für den Güterverkehr der badisch-schweizerischen Uebergangsstationen mit der Schweiz.
Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1908 wird der im Nachtrag II zum Gütertarif Badel Bad. Bf. — Schweiz enthaltene Nachtrag der Ziffer II a 2e, lautend: „wenn im Frachtbriefe Vermerkung über Herbsthal vorgefunden ist“, gestrichen.
T. 918
Karlsruhe, den 16. September 1908.
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.